

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Rechnungsprüfungsausschuss	04.02.2021

Beantwortung einer Anfrage aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschuss vom 04.12.2018, 4236./2018, TOP 8.1:

Prüfbericht Verkehrssicherungspflicht an Bäumen bei 67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

hier: Bearbeitungsstand zur Anschaffung der Software für ein Baumkataster

Frau Oedingen weist darauf hin, dass die Bestellung abgeschlossen sei, sie aber auch hoffe, dass die Software geliefert wurde. Es stelle sich ihr nun die Frage, wie lange noch die Migration der Daten in das neue System dauere und wann die Software letztendlich eingesetzt werden könne. Sie bittet um entsprechende Information an den Ausschuss in der Sitzung vor der Sommerpause, am 18.06.2019.

Antwort der Verwaltung:

Bei der neuen Software für das Baumkataster der Stadt Köln handelt es sich um ein Standard-System, welches in Teilen den Prozessabläufen und Anforderungen des Kunden entsprechend konfiguriert und angepasst werden muss. Zur Vorbereitung einer Testphase hat das Amt für Informationsverarbeitung im Frühsommer eine Testumgebung eingerichtet, auf der die Anwendung vor einer Inbetriebnahme umfassend getestet werden kann.

Eine im Mai durchgeführte Daten-Teilmigration aus ausgewählten Kontrollbezirken zu Testzwecken erwies sich im Nachhinein als nicht sinnvoll, weil die Vollständigkeit der Migration nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden konnte und vermutlich Fehler bei Export der Daten aufgetreten sind. Daraufhin wurde entschieden alle Daten zu migrieren und dann mit dem alten System zu vergleichen.

Wegen der Komplexität der Datenbankstruktur wurde nach den Ferien Mitte September mit den Datenexport (jetzt aber mit dem kompletten Datenbestand aller Bäume inclusive ihrer Historie) und der Unterstützung des Softwareherstellers und dem Amt für Informationsverarbeitung zu begonnen. Der Hersteller wird alle Daten in das Programm migrieren und wieder auf dem Testserver der Stadt zur Verfügung stellen.

In einem nächsten Schritt werden ausgewählte Testpersonen die Software auf Funktionalität und Programm- und Darstellungsfehler prüfen. Der Test beinhaltet die mobile Nutzung der Software auf Büro-Tablets im Außendienst mittels LTE-Datenverbindung sowie die Auswertung der Daten im Büro auf stationären PC. Nach dem Test werden zwangsläufig Anpassungen in der Konfiguration der Software notwendig sein. Die Anpassungen wiederum müssen im neuen System eingepflegt und noch einmal getestet werden. Parallel zu dem zweiten Test findet die Schulung der Anwenderinnen und Anwender an ihren Büro-PC statt.

Wenn das Ergebnis des zweiten Tests zufriedenstellend ausfällt dann wird zu einem Stichtag das alte System abgeschaltet und das neue Programm in Betrieb genommen.

In Abhängigkeit vom Zeitpunkt der Beschaffung tageslichttauglicher und außendienstgeeigneter Tab-

lets durch das Amt für Informationsverarbeitung werden alle Baumkontrollen in den Parks und an den Straßen nur noch digital und online dokumentiert. Bis allerdings alle Baumkontrolleure mit der neuen Hardware ausgestattet sind wird wie bisher auf Papier dokumentiert und die Daten im Büro wie bisher eingepflegt.

Gez. Greitemann